

# NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE SITZUNG DES ORTSGEMEINDERATES STEINEFRENZ VOM 1. DEZEMBER 2017

**Sitzungsbeginn: 20.15 Uhr**

**Der Ortsbürgermeister stellt fest, dass der Gemeinderat form- und fristgerecht zur Sitzung eingeladen wurde.**

**Anwesend:** Michael Hannappel (Ortsbürgermeister), Gerd Sabel (Beigeordneter), Andreas Becker, Dr. Harald Leyser, Ute Steden, Andreas Höhler, Jutta Korbach-Knopp, Christoph Hoffmann

**Abwesend:** Guido Kingen (1. Beigeordneter), Sebastian Bendel, Udo Herz, Sebastian Mohring, Thomas Fasel

**Der Ortsbürgermeister stellt fest, dass der Gemeinderat beschlussfähig ist.**

## **I. Öffentlicher Teil**

### **1. Beratung und Beschlussfassung über den Forsthaushalt 2018**

Revierförsterin Ute Hindorff erläutert den Abschluss 2016, die Entwicklung 2017 und die Planung 2018 auf der Grundlage der Vorlage vom 25. Oktober 2017, die dem Ortsgemeinderat mit der Tischvorlage übersandt wurde.

Zu den Jahren 2016 und 2017 erklärt Frau Hindorff ausführlich:

- Das Ergebnis 2016 – 4.760 Euro war wesentlich auf die schwierige Topographie in der „Dick Heck“ und die damit einhergehenden hohen Produktionskosten von etwa 33.500 Euro sowie die erheblichen Ausgleichsmaßnahmen für das „Gewerbegebiet Bahnhof“ (etwa 12.000 Euro) zurückzuführen. Das Holz aus der „Dick Heck“ ist vollständig verkauft.
- Das Ergebnis für 2017 entwickelt sich sehr positiv. Nach derzeitigem Stand kann es sich auf etwa + 14.000 Euro belaufen. Auch das ist Folge des Jahres 2016, da ausreichend Holz geschlagen wurde, das 2017 (mit überschaubaren weiteren Produktionskosten) verkauft werden konnte.
- Für das Jahr 2018 ist ein Ergebnis von – 5.900 Euro geplant. Der Ertrag ist mit rund 41.500 Euro angesetzt, der Aufwand mit etwa 47.400 Euro. Auch in 2018 fallen u.a. wieder Ausgleichsmaßnahmen für das „Gewerbegebiet Bahnhof“ an. Holzverkäufe durch Submissionen (insbesondere Eichenholz) sind in der Planung nicht berücksichtigt, so dass sich das Jahresergebnis verbessern kann.

Frau Hindorff beantwortet die Fragen des Ortsbürgermeisters und Gemeinderates ausführlich, u.a. zu in der Presse zuletzt erörterten Projekten der Waldverpachtung (z.B. Winnen) sowie zur Ertragslage beim Verkauf von Eichenholz.

Die Brennholzbestellungen werden 2018 aus dem „Gebück“ bedient, u.a. Esche.

Der Ortsgemeinderat **beschließt** den Forstwirtschaftsplan 2018 in der Fassung vom 25. Oktober 2017 mit einem geplanten Betriebsergebnis nach Landeswaldgesetz von – 5.921,00 Euro.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	
Gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder einschl. Vorsitzender	13
Zahl der anwesenden Ratsmitglieder	8
Davon stimmberechtigt	8

Ja-Stimmen	8
Nein-Stimmen	0
Stimmenthaltungen	0

## 2. Bericht des Ortsbürgermeisters

Der Ortsbürgermeister berichtet zu folgenden Themen:

- Wesentliches aus der Ortsbürgermeisterkonferenz vom 30. November 2017:** Er erläutert insbesondere den Sachstand zur Digitalisierung des Flächennutzungsplans bei der VG. Der Flächennutzungsplan ist 18 Jahre alt. Mehr als 150 Änderungen sind „aufgelaufen“ und werden jetzt eingearbeitet. Anschließend wird der Flächennutzungsplan digitalisiert. Das Projekt wird sich in verschiedenen Meilensteinen durch das Jahr 2018 ziehen und vermutlich im 1. Halbjahr 2019 vollständig abgeschlossen werden können.

Auch zu weiteren Inhalten wie „Breitbandversorgung“ und „Windpark Elbinger Ley“ berichtet der Ortsbürgermeister. Die Einzelheiten dazu können in Kürze den Veröffentlichungen der zuständigen Gremien, z.B. im Amtsblatt, entnommen werden.
- Feldwegebau „Rupbacher Weg“:** In der letzten Ratssitzung hatte der Gemeinderat entsprechende Maßnahmen beschlossen. Anfang November jedoch wurde das maßgebliche Förderprogramm für das Jahr 2017 „aufgehoben“. Ergo: Wie gewonnen, so (zunächst) zerronnen. Die Gemeinde nimmt 2018 wieder teil. Der Antrag behält seine Gültigkeit.
- Der Ortsbürgermeister berichtet kurz zur Abschlussveranstaltung des **„Frenzer Dialogs“** am 22. November 2017. Er nimmt dazu auf die der Tischvorlage beigefügte Präsentation Bezug. Diese und weitere Informationen sind auch auf der Gemeindehomepage verfügbar.
- Die Gemeinde hat einen **Bauplatz verkauft**. Der notarielle Kaufvertrag wurde Anfang November geschlossen.
- Gewerbefläche Bahnhof:** Das erforderliche Lärmgutachten liegt seit September vor. Ende November ist das geologische Bodengutachten eingegangen. Die aus der 1. Offenlage erforderlichen Aspekte hat die Gemeinde damit nachgehalten. Sämtliche Unterlagen werden jetzt vom Planungsbüro ausgewertet mit dem Ziel der Befassung des Gemeinderats in der Sitzung Ende Januar 2018. Zwischenergebnis: Es geht voran, wenn auch nicht in „Sieben-Meilen-Stiefeln“, so doch stetig.
- Windenergie „Dick Heck“:** Nachdem bekanntlich der Vertrag mit dem Betreiber ENERCON im Herbst letzten Jahres aufgehoben wurde, hat der Ortsbürgermeister eine Vielzahl von Gesprächen zu dem Thema geführt. Ein eigener Betreiber ist nicht zu finden, weil der Betrieb in der „Dick Heck“ nicht wirtschaftlich ist (z.B. hohe Investitionen in schwierigem Geländeniveau, relativ geringe Windernte). Zwischenzeitlich bahnt sich eine Lösung mit dem Betreiber der Flächen in der VG Montabaur („Eisenbachhöhen“) an. Die Abstimmungen dazu dauern an. Also auch hier ist Geduld gefragt. Da die Verhandlungen noch nicht abgeschlossen sind, muss es zunächst bei dieser Zwischeninformation der Öffentlichkeit bleiben.
- Der Ortsbürgermeister skizziert abschließend einige Projekte aus 2017, u.a. „Parklätze Friedhof“, „Bänke und Ruhepunkte“, „Sanierung Spielplatz“, die Gespräche im „Frenzer Dialog“.

**Er dankt dem Gemeinderat herzlich für die tatkräftige Unterstützung!**  
Zur terminlichen Vorplanung 2018 nimmt der Ortsbürgermeister Bezug auf die entsprechende Anlage zur Tischvorlage.

### 3. Beratung und Beschlussfassung über Angebote über die Annahme von Zuwendungen

Die „Freunde des Stammtischs HaHaHa“ haben 250,00 Euro für gemeinnützige Zwecke gespendet.

Die Bitburger Brauerei spendete 357,00 Euro zugunsten der Heimatpflege (Kirmesjugend).

Nach Beratung **nimmt** der Ortsgemeinderat Steinefrenz diese Angebote von Zuwendungen gemäß § 94 Absatz 3 Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz **an**. Die Zuwendungen werden zweckentsprechend verwendet.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	
Gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder einschl. Vorsitzender	13
Zahl der anwesenden Ratsmitglieder	8
Davon stimmberechtigt	8
Ja-Stimmen	8
Nein-Stimmen	0
Stimmenthaltungen	0

### 4. Verschiedenes

Der Ortsbürgermeister berichtet darüber, dass er sich gemeinsam mit der Hallenverwaltung mit dem Thema „Defibrillator“ befasst. Ggf. ist eine Beschaffung für das DGH sinnvoll.

## II. Nichtöffentlicher Teil

### 5. Bericht des Ortsbürgermeisters

...

### 6. Verschiedenes

...

**Ende: 22.10 Uhr**

Michael Hannappel, Ortsbürgermeister

Ausfertigungen:

1x Verbandsgemeinde,  
1x Ortsbürgermeister,  
12x Ratsmitglieder (pdf)